

Ressort: Lokales

Statkraft prüft Demontage eines Gaskraftwerks bei Köln

Köln, 20.02.2015, 08:13 Uhr

GDN - Der norwegische Statkraft-Konzern erwägt, ein modernes Gaskraftwerk in Hürth bei Köln zu demontieren und anderswo in der Welt wieder aufzubauen. "Das ist eine Option, die wir prüfen", sagte eine Sprecherin des Betreibers Statkraft Markets dem "Handelsblatt" (Freitagausgabe).

Ebenso käme in Betracht, die Anlage "einzumotten" – oder aber noch eine Weile durchzuhalten. Hintergrund ist die dramatisch gesunkene Auslastung. Statkraft betreibt in Hürth-Knapsack zwei Gaskraftwerke. Das eine der beiden läuft seit 2009, das andere erst seit Mai 2013. Die ältere der beiden Anlagen lief 2009 nach Unternehmensangaben noch mit voller Last. Im vergangenen Jahr erreichte das Kraftwerk nur noch 110 Volllaststunden. Beide Anlagen liegen laut Statkraft "weit von der Wirtschaftlichkeit entfernt". Hauptursache für die gesunkene Auslastung ist der Siegeszug der erneuerbaren Energien. Wind- und Sonnenstrom fluten immer häufiger die Strombörsen und lassen die Preise sinken. Der Betrieb moderner Gaskraftwerke lohnt sich kaum mehr, weil ihre Brennstoffkosten relativ hoch liegen und viele der Anlagen auch noch nicht abgeschrieben sind. Man sehe im Moment in Deutschland "keine Rolle für effiziente und klimafreundliche Gaskraftwerke", heißt es bei Statkraft.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-50086/statkraft-prueft-demontage-eines-gaskraftwerks-bei-koeln.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency: